



<b>Vorwort</b>	9
Herausragende Sehenswürdigkeiten	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Reisen mit Kindern	15
Bordeaux in ein, zwei, drei oder vier Tage	16
<b>ANNÄHERUNG AN BORDEAUX</b>	19
Bordeaux – Zahlen und Fakten	20
<b>Geographie</b>	21
Topographie	21
Garonne, Dordogne und Gironde	22
Klima und Reisezeit	24
<b>Weinbaugebiet Bordeaux</b>	26
Geschichte des Bordelais	
Weinhandels	26
Appellationen	37
Rebsorten	41
Klassifizierungen	43
<b>Geschichte</b>	46
Keltische Gründung	46
Römisches Burdigala	47
Fränkische Herrschaft	48
Herzogtum Aquitanien	50
Unter Herrschaft der Engländer	54
Englisch-französische Kriege	56
Bordeaux wird französisch	61
Hochburg des Humanismus	62
Bordeaux vom 17. Jahrhundert	
bis zur Revolution	65
Französische Revolution	66
Napoleonisches Zeitalter	69
Hauptstadt Frankreichs	71
Unter deutscher Besatzung	73
Bordeaux bis heute	75
<b>Ess- und Tafelkultur</b>	77
Spezialitäten aus dem Bordelais	78
Restaurant, Bistrot und Co.	82

**STADTSPAZIERGÄNGE**

Zeittafel zur Geschichte Bordeaux' 88

**Orientierung**

Centre 89

Chartrons-Grand Parc-Jardin Public 91

Bordeaux Maritime 91

Südliche Viertel 92

Caudéran und La Bastide 93

**Vieux Bordeaux**

Place de la Bourse 95

Garonne-Quais 97

Pont de Pierre 98

Quartier Saint-Pierre 99

Quartier Saint-Éloi 103

Musée d'Aquitaine 106

Kathedrale Saint-André 109

Tour Pey-Berland 113

Quartier Pey-Berland 114

Centre Jean Moulin 116

Rathaus – Palais Rohan 117

Musée des Beaux-Arts 118

Musée des Arts Décoratifs  
et du Design – MADD 121**Quartier des Grands-Hommes**

Place des Quinconces 122

Grand Théâtre 124

Ilot Louis 126

Place de la Comédie 126

Allées de Tourny 130

Triangle d'Or 131

**Südliche Faubourgs**

Quartier Saint-Michel 137

Sainte-Croix 142

Quartier Capucins-Victoire 145

Quartier Euratlantique 151

**Westliche und nördliche****Faubourgs**

Quartier Mériadec 156

Quartier Saint-Seurin-Fondaudège 160

Jardin Public 167



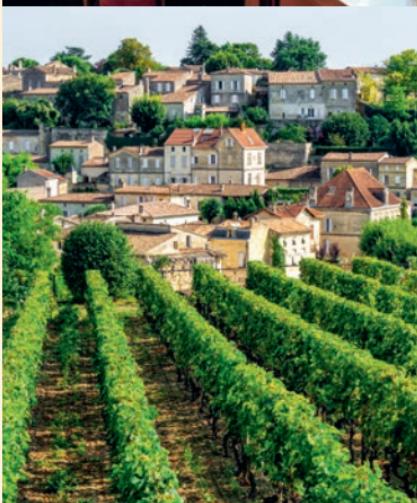
<b>Muséum de Bordeaux – sciences et nature</b>	168
Quartier des Chartrons	168
<b>Bordeaux Maritime</b>	173
Bacalan und Bassins à Flot	173
Bordeaux-Lac	181
<b>La Bastide</b>	184
Place Stalingrad	184
Gare d'Orléans	186
Jardin Botanique	186
Parc aux Angélique	187
Darwin	187
<b>Bordeaux – Informationen</b>	189
<b>AUSFLÜGE INS BORDELAIS</b>	207
<b>Médoc</b>	208
Route des Châteaux	209
Margaux	212
Saint-Julien-Beychevelle	216
Pauillac	220
Saint-Estèphe	225
Médoc Atlantique	228
<b>Becken von Arcachon</b>	236
Arcachon	236
La Teste-de-Buch	248
Gujan-Mestras	256
Lege-Cap Ferret	258
<b>Saint-Émilion</b>	262
Stadtgeschichte	262
Jurade	269
Stadtpaziergang	269
Unterirdische Monamente	274
<b>REISETIPPS VON A BIS Z</b>	280
<b>SPRACHFÜHRER</b>	292
Kulinärlicher Sprachführer	296

## ANHANG

Glossar	308
Literaturtipps	311
Bordeaux und das Bordelais	
im Internet	311
Über die Autorin	312
Danksagung	312
Register	313
Kartenregister	318
Bildnachweis	318
Kartenlegende/Zeichenlegende	324

## EXTRA

Das ABC des französischen Weins	33
Michel de Montaigne	64
Rezepte – Schlemmen à la	
bordelaise	85
Erzbischof, Papst, Mörder	110
Der transatlantische Dreiecks-	
handel	128
Canelés – die knusprig-weiche	
Verführung	149
Mittelalterliche Baukunst –	
Klöster und Kirchen	165
Jacques Delmas – Bordeaux'	
bedeutendster Bürgermeister	172
Berühmte Persönlichkeiten –	
Fußball, Philosophie, Film	183
Weinführer und die Rettung	
des Weins	219
Austern – harte Schale, weicher	
Kern	251
Die Feinde im Weinberg	266



## Vorwort

»Bordeaux ist unbestritten die schönste Stadt Frankreichs«, erzählte unser Französischlehrer im Leistungskurs. Der Dichter Marie-Henri Beyle alias Stendhal soll den Satz gesagt haben. Ich fragte mich, hatte dieser Mann Tomaten oder eine rosarote Brille auf den Augen? Ich war doch erst wenige Wochen zuvor selbst in Bordeaux gewesen. Im Sommer 1982, auf dem Weg zu unserer Partnerstadt Anglet an der baskischen Küste. Bordeaux war dreckig, Bordeaux war heruntergekommen, Bordeaux war schwarz. Das war mein Bild der angeblich schönsten Stadt Frankreichs. Mehr als 20 Jahre später führte mich der Zufall wieder nach Bordeaux. Doch dieses Bordeaux des neuen Jahrtausends war nicht mehr die Stadt aus meiner Erinnerung. Das Bordeaux des Jahres 2004 war das Bordeaux Stendhals: die schönste Stadt Frankreichs! Nach einem jahrelangen Großreinemachen erstrahlten die einst schwarzen Fassaden in Goldgelb. Alles schien Eleganz zu atmen, die Häuser, die Auslagen in den Boutiquen, die Menschen. Auch das Zitat Victor Hugos – »Nehmen Sie Versailles, fügen Sie Antwerpen hinzu, und Sie haben Bordeaux« – ergab plötzlich Sinn. Bordeaux ist so königlich, so herrschaftlich wie Versailles, so quirlig und reich an historischem Erbe wie Antwerpen.

Im Reiseführer las ich, dass Mitte des 18. Jahrhunderts der Marquis de Tourny Bordeaux zu dem machte, was es heute ist. Der Mann hatte erkannt, dass sich eine Stadt zum Wasser hin öffnen muss, um attraktiv zu sein – und attraktiver als die Place de la Bourse kann kein Platz sein. Der Visionär machte Bordeaux zum Gesamtkunstwerk. Doch ist die Stadt kein verstaubtes Freilichtmuseum, sondern inzwischen wieder eine Vorreiterin in moderner Stadtentwicklung.

Bürgermeister Alain Juppé hat nicht nur den Besen schwingen lassen, um das historische Erbe wieder zum Strahlen zu bringen, sondern viele neue Projekte auf den Weg gebracht, durch die die Weinmetropole Jahr für Jahr noch attraktiver wird. Dass er zwischendurch wegen einer Parteispendenaffäre verurteilt wurde – geschenkt. Bordeaux hat ihm ebenso viel zu verdanken wie dem Intendanten Tourny. Der moderne Visionär bereicherte die Metropole an der Garonne um nachhaltige Zukunftsprojekte. Der Wein, Stolz und Aushängeschild der Stadt und der ganzen Region, hat durch die avantgardistische Cité du Vin sein sichtbares Denkmal bekommen. Doch nicht nur moderne Neubauten ergänzen die Stadtarchitektur, auch schäbige, abgewrackte Gebäude wie der ehemalige deutsche U-Boot-Bunker oder die alten Lagerhallen an den Garonne-Kais wurden durch die Umwandlung zu Museen oder Kunstmuseen zu Marksteinen des kulturellen Lebens. Erhalten und erneuern – diese scheinbar widersprüchlichen Ausrichtungen gehen in Bordeaux Hand in Hand. Und so wie die Stadt sind auch die Bordelaiser: konservativ und fortschrittlich zugleich. Hanseatisch zurückhaltend, weltoffen, trendy. Bordeaux ist unbestritten die schönste Stadt Frankreichs!

## Herausragende Sehenswürdigkeiten

### 1 Place de la Bourse ▼

Der schönste Platz von Bordeaux bekam mit dem Miroir d'eau einen (Wasser-) Spiegel, in dem sich die eleganten Bauten und der Brunnen der Drei Grazien gleich doppelt bewundern lassen. Das Aushängeschild inmitten der berühmten Front an der Garonne ist das Paradebeispiel für die barocke Umgestaltung der Stadt unter Baron de Tourny. → S. 95



### 2 Porte Cailhau und Quartier Saint-Pierre

Durch das mittelalterliche Stadttor Porte Cailhau zogen nicht nur gekrönte Häupter in die alte Hauptstadt Aquitanien ein, sondern auch Abertausende von Jakobspilgern. Das Herz von Bordeaux seit der Antike liegt auf dem Platz vor der Kirche Saint-Pierre. Abends herrscht in den Gassen um die Place Saint-Pierre dank vieler Restaurants und Kneipen quirliges Treiben. → S. 99

### 3 Quartier Pey-Berland

Das nach einem Erzbischof benannte Viertel wird beherrscht von der Kathedrale Saint-André, die Schauplatz von zwei königlichen Hochzeiten war. Im Centre Jean Moulin wird an die deutsche Besatzung und den französischen Widerstand erinnert. Mit dem Musée d'Aquitaine und dem Musée des Beaux-Arts befinden sich zwei weitere bedeutende Museen in dem Viertel. → S. 114

Karte: vordere und hintere Umschlagklappe

### 4 Quartier des Grands-Hommes

Das »Goldene Dreieck« (Triangle d'Or) mit seinen exklusiven Boutiquen ist das Mekka der Fashionistas. Die klassizistische Fassade des Grand Théâtre bildet die perfekte Kulisse für den stolzen Mittelpunkt von Bordeaux. Und die Place des Quinconces ist einer der größten Plätze Europas. → S. 122



### 5 Südliche Faubourgs

Das Viertel Saint-Michel wird vom Glockenturm der gleichnamigen Basilika überragt, der als höchster Turm das Stadtbild prägt. Die ehemalige Benediktinerabtei Sainte-Croix hat ein prächtiges Skulpturenportal, das den Besuch ebenso lohnt wie der Marché des Capucins im lebhaften Studenten- und Künstlerviertel. Mit Euratlantique entsteht derzeit ein neues Viertel in Nähe des Bahnhofs Saint-Jean mit bereits spektakulären Bauten am Flussufer. → S. 137

### 6 Jardin Public und Quartier Saint-Seurin

Der Jardin Public (→ S. 167) ist ein grünes Paradies in der Stadt mit Liegewiesen, Teichen, dem Botanischen Garten und dem Naturhistorischen Museum. Im südlich angrenzenden Viertel Saint-Seurin (→ S. 160) befinden sich mit dem Palais Gallien und der archäologischen Stätte von Saint-Seurin, einem unterirdischen Friedhof, die ältesten Zeugnisse der langen Geschichte Bordeaux'.

### 7 Quartier des Chartrons

Das historische Viertel der Weinhändler nördlich der Altstadt, gerne auch als »Notting Hill von Bordeaux« bezeichnet, vereint Bohème und Bourgeoisie zu einem einzigartigen Flair. Trendige Läden, viele Antiquitätengeschäfte und zahlreiche Restaurants, Street-Art und das Museum für zeitgenössische Kunst Capc locken Einheimische wie Touristen in das Viertel. → S. 168

### 8 Bordeaux Maritime

Der Stadtteil im Norden mit den Bassins à Flots und dem Bacalan-Viertel ist der neue hippe Hotspot von Bordeaux. Wo einst Schiffe aus aller Welt vor Anker gingen, entstanden angesagte Bars und Clubs. Die U-Boot-Basis der Deutschen aus dem Zweiten Weltkrieg wurde zu einem spannenden Kunstmuseum umgestaltet, dem Bassins des Lumières. → S. 173

### 9 Cité du Vin ▶

Ein einzigartiges Museum, das aufgrund seiner Architektur zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt geworden ist und auf zehn Etagen der Bedeutung des Weins für Bordeaux huldigt. Auf einer spektakulären Reise durch die Welt und die Geschichte des Weins werden alle Sinne angesprochen. Der *National Geographic* plazierte die Weinstadt auf Rang sieben der besten Museen der Welt. → S. 177



### 10 Médoc ▶

Namen wie Château Margaux, Latour oder Lafite Rothschild treiben Weinliebhabern Tränen in die Augen. Die berühmtesten und teuersten Weingüter der Welt liegen in diesem durch ein günstiges Mikroklima gesegneten Landstrich an der Gironde. Die Route des Châteaux durchquert die renommierten Weinberge, und so manches Weingut lädt zur Verkostung ein. → S. 208

### 11 Becken von Arcachon ▶

Nicht nur Austernfans werden bei einem Ausflug zum Becken von Arcachon auf ihre Kosten kommen. Die Winterstadt von Arcachon entführt in die Belle Époque. Die Halbinsel Cap Ferret ist ein Paradies für Naturliebhaber und Freizeitsportler. Die Dune du Pilat, die höchste Sanddüne Europas, ist selbst besonderer Blickfang, bietet aber auch die schönste Aussicht auf die Silberküste, die Côte d'Argent. → S. 236



### 12 Saint-Émilion

Das berühmte Weindorf thront auf einem Felsplateau, das wie ein Schweizer Käse durchlöchert ist. Wo einst Baumaterial für Bordeaux gewonnen wurde, lagern heute edle Tropfen, aber auch kunstinteressierte Besucher bekommen in den unterirdischen Monumenten einiges geboten. Malerische Gassen und ein reiches religiöses Erbe machen Saint-Émilion, das am Jakobsweg liegt, zu einem Freilichtmuseum. → S. 262